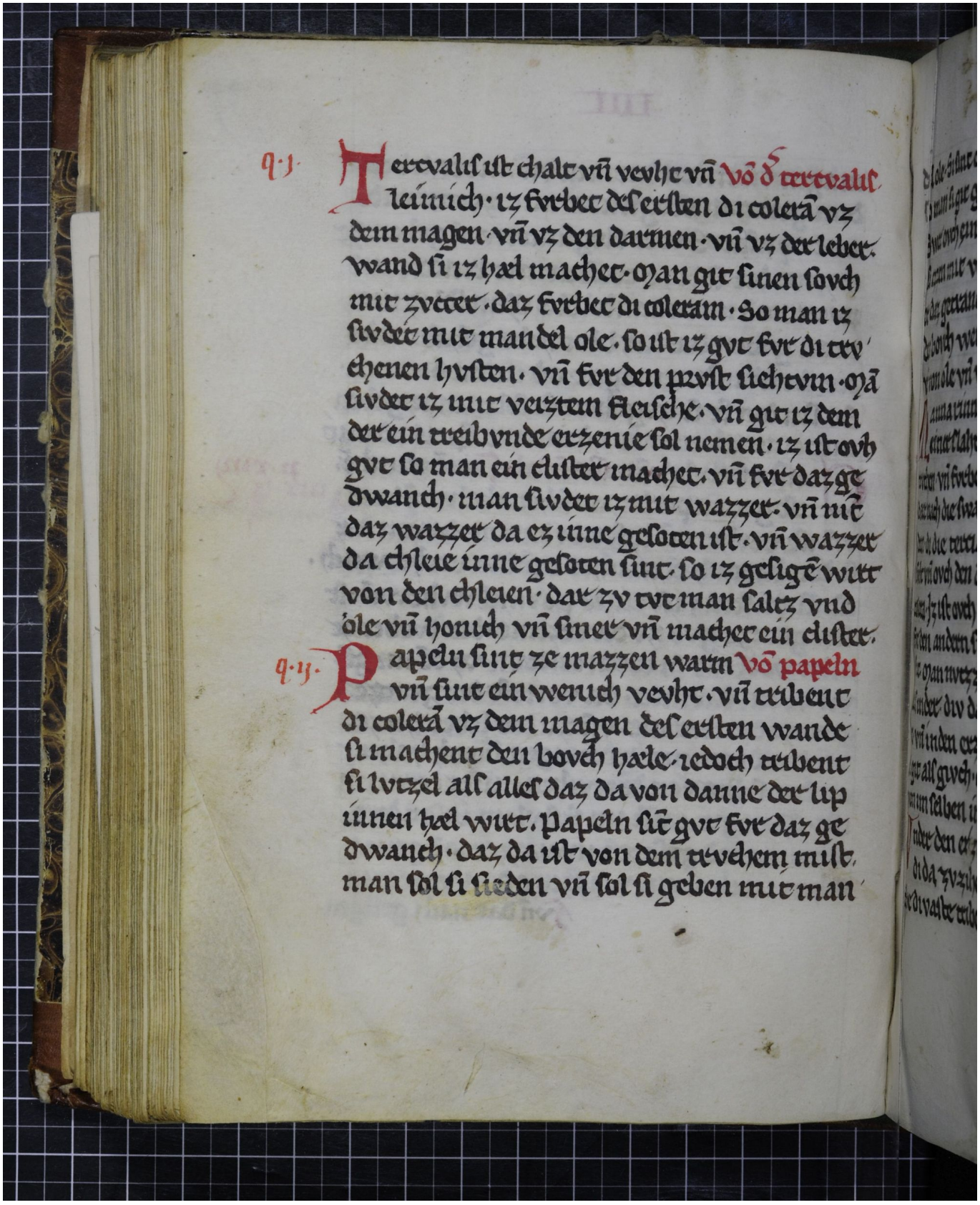
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



q·j· Tertvalis ist chalt vñ veuht vñ vō d̄ tertvalis
leimich· iz fvrbet des ersten di colerā vz
dem magen· vñ vz den darmen· vñ vz der leber·
wand si iz hæl machet· man git sinen sovch
mit zvcter· daz fvrbet di coleram· So man iz
sivdet mit mandel ole· so ist iz gvt fvr di trv
chenen hvsten· vñ fvr den prvst siehtvm· mā
sivdet iz mit veiztem fleische· vñ git iz dem
der ein treibvnde erzenie sol nemen· iz ist ovh
gvt so man ein clister machet· vñ fvr daz ge
dwanch· man sivdet iz mit wazzer· vñ nit̄
daz wazzer da ez inne gesoten ist· vñ wazzer
da chleie inne gesoten sint· so iz gesigē wirt
von den chleien· dar zv tvt man saltz vnd
ole vñ honich vñ smer vñ machet ein clister·
q·ij· Papeln sint ze mazzen warm vō papeln
vñ sint ein wenich veuht· vñ tribent
di colerā vz dem magen des ersten wande
si machent den bovch hæle· iedoch tribent
si lvtzel als alles daz da von danne der lip
innen hæl wirt· Papeln sit̄ gvt fvr daz ge
dwanch· daz da ist von dem trvchem mist·
man sol si sieden vñ sol si geben mit man